

14854/AB
Bundesministerium vom 14.08.2023 zu 15381/J (XXVII. GP)
Finanzen

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.446.557

Wien, 14. August 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15381/J vom 15. Juni 2023 der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 8.:

Mit dem Data Act (DA), dem Data Governance Act (DGA) und der Open Data Richtlinie schafft die Europäische Union die Grundlage für einen standardisierten europäischen Datenaustausch mit dem Ziel, diesen über verschiedene Branchen sowie über Ländergrenzen hinweg zu fördern, um eine bessere Entwicklung von Künstlicher Intelligenz zu ermöglichen. Dafür sollen technische Hindernisse abgebaut und eine sichere Infrastruktur bereitgestellt werden. Die Europäische Datenstrategie ist nur mit einer entsprechenden Data Governance und Strukturen im öffentlichen Sektor umsetzbar. Ein entsprechender MRV wurde im Rahmen des Sommerministerrats am 25. Juli 2023 beschlossen. Das Finanzministerium übernimmt damit die Koordinierung und nationale Umsetzung der europäischen Datenstrategie.

Ziel ist der Aufbau und die strukturelle Verankerung eines strategischen und handlungsfähigen Teams für Datenwirtschaft und Datenpolitik im BMF, um den

zunehmenden Anforderungen der EU und nationalen Notwendigkeiten nachzukommen. Dieser wird erleichtert, indem Regeln für eine sichere und vertrauenswürdige Datenübertragung geschaffen werden, aber gleichzeitig die Privatsphäre und der Schutz der Daten gewährleistet bleibt. Damit wird das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen in die Digitalisierung gestärkt. Zur Bündelung der Ressourcen wird die Zuständigkeit der bundesweiten Datenstrategie und die Umsetzung des DGA in das Finanzministerium übergefüht.

Die österreichische Bundesregierung leistet mit der Datenstrategie – die in den kommenden Monaten im Finanzministerium erarbeitet wird – einen wesentlichen Beitrag für eine bessere Nutzung von Daten, damit diese zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt werden können.

Zu 9. und 11.:

Ausgangspunkt ist der Digitale Aktionsplan Querschnittsthema „Daten“. Im Einklang mit den Leitlinien des Digitalen Aktionsplans wurden für das Querschnittsthema „Daten“ nachfolgende strategische Ziele formuliert. Der Digitale Aktionsplan ist auch unter https://www.digitalaustria.gv.at/dam/jcr:8981b151-8434-47c3-940d-7c2b2b51ce57/dia_digitaler_aktionsplan_ziele_leitlinien_prinzipien_RZ.pdf abrufbar.

Die Arbeiten zur Umsetzung der genannten Ziele werden selbstverständlich ressortübergreifend auch in der Abstimmung in der CDO Task Force fortgeführt.

Weiters darf auf Punkt 1.7 (Grundsätze der Datensouveränität und Sicherheit) des Digital Austria Act hingewiesen werden. So ist der Staatssekretär für Digitalisierung und Telekommunikation mit der Erstellung einer gesamtheitlichen Datenstrategie für die Verwaltung betraut. Erste Maßnahmen zur Umsetzung werden derzeit erarbeitet.

Zu 10.:

Die nächste Präsentation der interministeriellen CDO Arbeitsgruppe „Daten“ findet planmäßig im Rahmen des 31. Treffens der CDO Task Force am 20. September 2023 statt. Aufgrund dessen kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Auskunft über den Arbeitsstand der Arbeitsgruppe gegeben werden.

Der Bundesminister:
Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt